

Presseveröffentlichung | Mittendrin Bottrop | 22. April 2017

## Nicht das Ende des Lebens

Treffpunkt Gesundheit stellt Vorsorge und Behandlung beim Darmkrebs in den Fokus

**TREFFPUNKT  
gesundheit**  
BOTTROP TREFFPUNKT KIRCHHELLEN

**DI., 25.04.2017**

— von Volker Engel —

**Beim Treffpunkt Gesundheit, der Reihe von Mittendrin und Sanitätshaus Steinberg, steht der Darmkrebs im Mittelpunkt.**

„Die Diagnose Darmkrebs bedeutet nicht das Ende des Lebens“, erwähnt Dr. Thomas Becker, Oberarzt und Chirurg am Knappschaftskrankenhaus, aber man muss ihn ernst nehmen, schließlich ist er die zweithäufigste Krebsdiagnose.

Vorsorgeuntersuchungen sind wichtig, den Darmkrebs meldet sich spät. „Anzeichen können wechselnder Stuhlgang sein, Gewichtsverlust und Abgeschlagenheit“, so der Me-



Oberarzt Dr. Thomas Becker knöpft sich im Treffpunkt Gesundheit den Darm vor.

diziner. Ab 55 Jahren wird empfohlen, regelmäßig die Vorsorge wahrzunehmen.

„Entscheidend ist die Vorbeugung, ausgewogene Ernährung und Bewe-

gung sind wichtige Bausteine dabei.“ Auch wenn dies keine Garantien sind, sind es doch die einzigen Möglichkeiten, selbst etwas zu tun. Ist erst Blut im Stuhl, hat sich der Krebs bereits ausgebreitet.

„Wir haben heute bessere Möglichkeiten als noch vor Jahren bei der Operation.“ Das sind bessere Techniken wie die Schlüssellochchirurgie oder feinere Instrumente. Mit diesen Entwicklungen hat sich die Verweildauer nach der OP im Krankenhaus deutlich verkürzt. Entscheidend ist, wo liegt der Krebs, wie groß ist er, wieweit hat er schon gestreut.

Im Vortrag geht Dr. Becker auf all die Punkte bei der Vorsorge, auf Warnhinweise, Operationstechniken, der Nachsorge sowie Fragen ein.

Der Vortrag findet am Dienstag, 25. April im Sanitätshaus Steinberg an der Schützenstraße 18 statt. Der Vortrag ist kostenfrei, eine vorherige Anmeldung unter Tel.: (02041-) 29393 aber notwendig.